



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Laboe
(LABOE/GV/02/2020) vom 11.03.2020

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Michael Meggle

1. stellv. Bürgermeister

Herr Jan-Rolf Plagmann

2. stellv. Bürgermeisterin

Frau Margret Diekötter

Bürgermeister

Herr Heiko Voß

1. stellv. Bürgermeister

Herr Marc Wenzel

2. stellv. Bürgermeisterin

Frau Annette Kleinfeld

3. stellv. Bürgermeister

Herr Günter Petrowski

Mitglieder

Frau Claudia Bern

Frau Maren Biewald

Herr Helge Cornehl

Herr Jörg Erdmann

Herr Karl Christian Fleischfresser

Herr Frank Krogowski

Herr Martin Opp

Frau Katrin Opp-Löck

Herr Werner Panusch

Herr Tobias Slenczek

Presse

Frau Astrid Schmidt

Protokollführer/in

Frau Angela Grulich

Abwesend:

Mitglieder

Herr Marcus Hegewald

Beginn:

19:30 Uhr

Ende

21:09 Uhr

Ort, Raum:

24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
Grundschule (Aula)

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 12.02.2020 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Nutzung von Räumlichkeiten im Schulumfeld, hier: OGTS und Jugendzentrum LABOE/BV/380/2020/1
8. Beratung und Beschlussfassung über die EU-weite Ausschreibung zur Vergabe von Planungsleistungen zur Sanierung des Rathauses Laboe LABOE/BV/383/2020
9. Wirtschaftsplan 2020 für den Eigenbetrieb der Gemeinde Ostseebad Laboe LABOE/BV/382/2020
10. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2020 der Gemeinde Ostseebad Laboe LABOE/BV/384/2020
11. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Herr Bürgervorsteher Meggle eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Im Anschluss daran stellt er fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht erfolgte und dass die Gemeindevertretung mit 16 Vertreter*innen beschlussfähig ist. Herr Gemeindevertreter Hegewald ist für den heutigen Abend entschuldigt.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Herr Gemeindevertreter Petrowski erklärt für die CDU Fraktion, dass man den Antrag „Neubau eines Sanitär- und Umkleidegebäudes auf der Sportanlage „Stosch“ - VfR Laboe zurückziehe. Er erläutert die Hintergründe hierfür. Der VfR hatte im letzten Jahr eigenständig einen entsprechenden Antrag an die Gemeinde gestellt, der bislang aber nicht in die politischen Gremien zur Beratung hinein gegeben wurde. Die CDU Fraktion wollte diesen Antrag

nun über die politische Ebene in den Beratungsprozess bringen. Der VfR habe aber inzwischen darum gebeten, dass der Antrag zunächst zurückgezogen wird. Diesem Wunsch komme man nach, denn man wolle nichts beantragen für jemanden, der das nicht möchte.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig mit 16 Ja-Stimmen, den Tagesordnungspunkt zu streichen. Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Weitere Änderungs- oder Ergänzungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 12-14 nicht-öffentlich zu beraten.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Herr Mey verweist auf einen Zeitungsartikel zum Thema „Förderung der Barrierefreiheit“ und auf dort genannte Antragsfristen. Er erkundigt sich, was man bis jetzt bereits unternommen habe.

Herr Bürgermeister Voß erklärt, dass man entsprechende Anträge für die Barrierefreien Bushaltestellen gestellt und hierfür ja auch bereits Fördermittel erhalten habe. Ansonsten sei man hier am Ball und immer auch im engen Kontakt mit der Aktivregion.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Bürgervorsteher schließt die Einwohnerfragestunde.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 12.02.2020 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Einwendungen gegen die vorgenannte Niederschrift werden nicht vorgetragen. Der Bürgervorsteher gibt bekannt, dass die Gemeindevertretung in ihrer letzten Sitzung die Sanierung des Rathauses einstimmig beschlossen habe.

TO-Punkt 6: Bericht des Bürgermeisters

6.1

Herr Bürgermeister Voß verweist auf die Termine für die Aktion Saubere Gemeinde und für die Veranstaltung im Jugendzentrum für die Bildung eines Kinder- und Jugendbeirats. Für letztere Veranstaltung bittet er darum, die Teilnehmer*innen von Parteien auf maximal zwei zu begrenzen, damit die Hemmschwelle für die Jugendlichen nicht zu groß wird.

6.2

Herr Bürgermeister Voß spricht außerdem die Kita im Schwanenweg an. Die Gemeinde werde zusätzlich zu den bereits erhaltenen Fördergeldern ca. 21.000 € weitere Mittel erhalten wegen anderweitig nicht abgerufenen Fördermitteln.

6.3

Der Bürgermeister berichtet abschließend, dass für die Gemeinde Laboe bisher keine Verdachtsfälle auf den Corona Virus bekannt sind.

**TO-Punkt 7: Nutzung von Räumlichkeiten im Schulumfeld, hier: OGTS und Jugendzentrum
Vorlage: LABOE/BV/380/2020/1**

Herr Bürgervorsteher Meggle führt in den Tagesordnungspunkt ein. Herr Bürgermeister Voß erläutert die Vorlage und verweist auf die Sondersitzung des BSKS.

Es schließt sich eine inhaltliche Diskussion an. Sowohl Herr Gemeindevertreter Fleischfresser, der erklärt, dass es ihm viel zu schnell gehe und seiner Auffassung nach erst weitere offene Fragen geklärt werden müssen, als auch die SPD-Fraktion, die die Nachhaltigkeit einer solchen Beschlussfassung zum jetzigen Zeitpunkt nicht erkennen kann, sprechen sich die übrigen Fraktionen dafür aus, der Beschlussempfehlung des BSKS zu folgen. Der Bürgervorsteher fasst das bisherige Beratungsergebnis zusammen und betont, dass es genügend und umfangreiche Vorberatungen gegeben habe, um heute zu einer Beschlussfassung kommen zu können.

Auf Antrag von Herrn Gemeindevertreter Fleischfresser lässt der Bürgervorsteher zunächst über eine Zurückverweisung der Angelegenheit an den zuständigen Ausschuss abstimmen. Dieser Antrag wird mit 1 Ja-Stimme, 13 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt.

Sodann lässt der Bürgervorsteher über die Beschlussempfehlung des BSKS abstimmen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung trifft eine Grundsatzentscheidung für den Ausbau des Hauses 2 für die gemeinsame Unterbringung des Jugendzentrums und der OGTS.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, hierfür die möglichen Förderkulissen, auch im Hinblick auf die Möglichkeit durch ein Ortsentwicklungskonzept höhere Förderquoten realisieren zu können, zu prüfen.
3. Die Leitungen der OGTS und des Jugendzentrums werden beauftragt, bis zu den Schulsommerferien ein gemeinsames Konzept für die Nutzung des Hauses 2 zu entwickeln und dabei zu berücksichtigen, dass ein Ausbau des Dachgeschosses erst nach der Einwerbung von Fördermitteln realisiert werden kann.
4. Im Haushalt 2020 sollen 150.000,00 € für die weitere Planung der Maßnahmen eingestellt werden. Die Realisierungs- und Baukosten werden für die Jahre 2021 (1. Bauabschnitt) und 2022 (2. Bauabschnitt) etatisiert

Stimmberechtigte:	16		
Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

Es wird mitgeteilt, dass die Gemeindevertreter*innen Slenczek, Bern und Wenzel die Papierform der Vorlage Laboe/BV/380/2020/1 nicht erhalten haben. Im Ratsinformationssystem war die Vorlage jedoch eingestellt.

TO-Punkt 8: Beratung und Beschlussfassung über die EU-weite Ausschreibung zur Vergabe von Planungsleistungen zur Sanierung des Rathauses Laboe
Vorlage: LABOE/BV/383/2020

Herr Bürgervorsteher Meggle führt in den Tagesordnungspunkt ein. Herr Bürgermeister Voß erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen.

Herr Gemeindevertreter Krogowski wirft die Frage auf, ob tatsächlich eine europaweite Ausschreibung der Planungsleistungen erforderlich ist. Er regt an, dies zu prüfen, bevor eine solche Ausschreibung auf den Weg gebracht wird. Er bittet darum, seine Aussage zu Protokoll zu nehmen.

Herr Gemeindevertreter Petrowski und Herr Bürgermeister Voß weisen darauf hin, dass es sich hier um eine rechtliche Frage handelt. Herr Bürgermeister Voß ergänzt, dass man selbstverständlich nur dann eine europaweite Ausschreibung auf den Weg bringen werde, wenn dies rechtlich erforderlich ist.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderliche Ausschreibung zur Vergabe der Planungsleistungen zur Sanierung des Rathauses der Gemeinde Ostseebad Laboe einschließlich energetischen Maßnahmen auf den Weg zu bringen. Die in der Vorlage benannten inhaltlichen Kriterien sind dabei zu beachten.

Stimmberechtigte:	16		
Ja-Stimmen: 14	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 2	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Wirtschaftsplan 2020 für den Eigenbetrieb der Gemeinde Ostseebad Laboe
Vorlage: LABOE/BV/382/2020

Herr Bürgervorsteher Meggle führt in den Tagesordnungspunkt ein. Herr Bürgermeister Voß erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen. Vor Eintritt in die inhaltliche Debatte räumt er ein, dass die Vorbereitung und die Zeittaktung des Verfahrens für die Zukunft verbesserungswürdig sei. Er erläutert anschließend die von ihm vorgelegte Veränderungsliste und korrigiert sie im Blick auf die Vorberatungen in den Fachausschüssen.

Er wirbt insbesondere für die Position „barrierefreier Ausbau der Strandzufahrt“ neben der Lesehalle in Höhe von 50.000 € und auch für die Position „Wasserwachturm“ in Höhe von 12.000 €. Er begründet die Erforderlichkeit beider Maßnahmen. Er sichert der Gemeindevertretung an dieser Stelle zu, dass er selbstverständlich keine Aufträge auslösen werde, bevor nicht die Förderkulisse eindeutig geklärt ist. Im Blick auf die Südmole schlägt er aufgrund der Ergebnisse der Vorberatungen nunmehr vor, die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2,5 Millionen zu streichen. Stattdessen sollte die Maßnahmen im Finanzplan dargestellt werden. In dieser Angelegenheit werde er bald eine Vorlage für den Werkausschuss vorbereiten für einen Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Südmole.

Herr Petrowski erklärt für die CDU Fraktion, dass er mit den Vorschlägen des Bürgermeisters, insbesondere mit der Streichung der Verpflichtungsermächtigung für die Sanierung der Südmole leben könne. Für die Position „barrierefreier Ausbau der Strandzufahrt“ wünscht er sich allerdings als Protokollnotiz den Vorbehalt eines positiven Förderbescheides. Das glei-

che gelte für die Position „Wasserwachturm“ mit dem weiteren Zusatz, dass eine Absprache mit den zukünftigen Nutzern erfolgen soll. Herr Gemeindevertreter Erdmann erklärt an dieser Stelle, dass er sich dem Wirtschaftsplan abweichend von seiner Fraktion nicht zustimmen werde, da er sich bei der Wirtschaftsplanaufstellung mehr Optimismus erwartet hätte, insbesondere auch was das Defizit für die Schwimmhalle angeht.

Herr Gemeindevertreter Fleischfresser wird dem Wirtschaftsplan zustimmen und appelliert an die Gemeindevertreter*innen es auch zu tun und dem Bürgermeister damit ein entsprechendes Signal zu senden.

Herr Gemeindevertreter Wenzel erklärt für die Grünen Fraktion, dass man diesem Wirtschaftsplan zustimmen werde. Er spricht seinen Dank und ein Kompliment an den Werkleiter für das Zahlenwerk aus, das deutlich positiver ausgefallen sei als von ihm befürchtet.

Herr Gemeindevertreter Plagmann und Frau Gemeindevertreterin Bern erklären für die LWG Fraktion, dass sie diesem Zahlenwerk nicht zustimmen werden, da das Defizit des Eigenbetriebes deutlich zu hoch sei. Sie erläutern ihre Haltung hierzu.

Herr Gemeindevertreter Slenczek erklärt für die SPD-Fraktion, dass man dem Zahlenwerk zustimmen werde. Gut sei, dass der Bürgermeister die Verpflichtungsermächtigung für die Südmole aus dem Wirtschaftsplan herausgenommen habe. Die SPD-Fraktion beantrage allerdings die Streichung der Position „Wasserwachturm“, da dieser aktuell nicht benötigt werde. Die Position „barrierefreier Ausbau der Strandzufahrt“ sei grundsätzlich richtig, da man hier tatsächlich sanieren müsse. Die Summe komme der SPD-Fraktion aber zu hoch vor und deswegen werde beantragt, die Mittel auf 20.000 € zu senken.

Herr Bürgervorsteher Meggle lässt zunächst über die Anträge der SPD-Fraktion abstimmen.

Die Gemeindevertretung fasst folgende Beschlüsse:

Beschluss: Die Position „barrierefreier Ausbau der Strandzufahrt“ wird von 50.000 € auf 20.000 € gesenkt.

Stimmberechtigte:	16		
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 10	Enthaltungen: 3	Befangen: 0

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss: Die Position „Wasserwachturm“ wird gestrichen.

Stimmberechtigte:	16		
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 9	Enthaltungen: 4	Befangen: 0

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Der Bürgervorsteher lässt sodann über die Anträge des Bürgermeisters einschließlich der von der CDU Fraktion gewünschten Zusätze abstimmen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Position „barrierefreier Ausbau der Strandzufahrt“ in Höhe von 50.000 € und die Position „Wasserwachturm“ in Höhe von 12.000 € verbleiben ohne Sperrvermerk im Wirtschaftsplan. Beide Positionen erhalten als Protokollnotiz den Vorbehalt eines positiven Förderbescheides. Bei der Position „Wasserwachturm“ soll außerdem eine Absprache mit den zukünftigen Nutzern DLRG

und Wasserwacht erfolgen. Die Verpflichtungsermächtigung für die Sanierung der Südmole in Höhe von 2,5 Millionen wird gestrichen.

Stimmberechtigte:	16		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 3	Befangen: 0

Schließlich lässt der Bürgervorsteher über den Wirtschaftsplan insgesamt abstimmen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung stellt den Wirtschaftsplan 2020 für den Eigenbetrieb der Gemeinde Ostseebad Laboe mit allen Anlagen gemäß Entwurf unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen fest.

Stimmberechtigte:	12		
Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

**TO-Punkt 10: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2020 der Gemeinde Ostseebad Laboe
Vorlage: LABOE/BV/384/2020**

Herr Bürgervorsteher Meggle führt in den Tagesordnungspunkt ein. Herr Bürgermeister Voß erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen. Er erläutert kurz die Eckpunkte des Haushaltes und weist darauf hin, dass aufgrund der Kita Reform sicherlich mit einem Nachtrag gerechnet werden muss.

Herr Gemeindevertreter Petrowski erklärt für die CDU Fraktion, dass man dem Haushalt zustimmen werde. Er beantrage allerdings, im Stellenplan die Stelle mit der laufenden Nummer 02/01 mit einem kw-Vermerk zu versehen. Herr Gemeindevertreter Erdmann erklärt dass er abweichend von seiner Fraktion sich der Stimme enthalten werde. Knackpunkte für ihn sind das Defizit für die Schwimmhalle und der Stellenplan.

Herr Bürgermeister Voß erläutert auf entsprechende Nachfrage, dass der Stellenplan der Entscheidung der Gemeindevertretung unterliege. Er habe Verständnis für diesen Antrag und könne mit einem solchen Vermerk auch leben. Er sei aber davon überzeugt, dass die Zeit zeigen werde, dass der Vermerk auf Sicht wieder gestrichen werden müsse, allein schon vor dem Hintergrund der umfangreich zu bearbeitenden Förderkulisse.

Während Frau Biewald für die Grünen Fraktion und Herr Gemeindevertreter Fleischfresser sich ausdrücklich für eine Zustimmung zum vorgelegten Haushaltsplan aussprechen, erklärt Herr Gemeindevertreter Slenczek für die SPD-Fraktion, dass man dem Zahlenwerk zwar zustimmen werde, allerdings unter großen Vorbehalten. Er erläutert dies kurz und erinnert an die von der SPD-Fraktion mehrfach gestellten Anträge. Die vom Bürgermeister selbst eingeräumten handwerklichen Fehler dürfen sich außerdem nicht wiederholen.

Frau Gemeindevertreterin Bern dagegen erklärt, dass die LWG Fraktion diesem Haushalt schon aus grundsätzlichen Erwägungen nicht zustimmen werde. Die Kreditaufnahmen und die Neuverschuldung hinterlassen der zukünftigen Generation ein Erbe, das jedes Jahr höher wird.

Bevor Herr Bürgervorsteher Meggle zur Abstimmung aufruft, betont noch einmal, dass hier ein ausgeglichener Haushalt vorgelegt worden sei, bei dem die Realsteuersätze konstant bleiben. Dies sei positiv für die Bürgerinnen und Bürger.

Im Anschluss daran stellt er zunächst den Antrag der CDU Fraktion zur Abstimmung. Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Stelle mit der laufenden Nummer 02/01 im Stellenplan der Gemeinde Ostseebad Laboe wird mit einem kw-Vermerk versehen.

Stimmberechtigte:	16		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 4	Befangen: 0

Sodann lässt der Bürgervorsteher über den Haushalt insgesamt abstimmen. Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt die Haushaltssatzung 2020 mit dem Haushaltsplan und den Anlagen sowie das Investitionsprogramm gemäß Entwurf mit den beschlossenen Veränderungen.

Stimmberechtigte:	16		
Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 2	Enthaltungen: 2	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Bekanntgaben und Anfragen

11.1

Herr Bürgervorsteher Meggle gibt bekannt, dass die geplante Werkausschuss Sitzung am 18. März ausfällt. Frau Gemeindevertreterin Bern regt in diesem Zusammenhang an, Sitzungsabsagen künftig nicht mehr per Post, sondern nur noch per E-Mail zu versenden.

11.2

Herr Bürgermeister Voß berichtet auf Nachfrage von Herrn Gemeindevertreter Slenczek über die Kreistagssitzung, in der die Schwimmhalle Laboe Thema war.

11.3

Herr Gemeindevertreter Slenczek richtet folgende Fragen an den Bürgermeister:

„Können Sie uns bitte mitteilen, wie Sie die zwei weiteren Phasen des systematischen Aufräumens und eine Neuaufstellung der Betriebe geplant haben, so wie es Dr. Malcher in seinem Gutachten vorschlägt.

Welchen Zustand des Eigenbetriebs haben Sie angestrebt und mit welchen Kennzahlen wollen Sie die Leistungsfähigkeit der einzelnen Betriebe messen?

Welche Organisationsform kommt, Ihrer Meinung nach, zukünftig für den Eigenbetrieb in Frage?

Der Tourismus wird 2020 ein Defizit von 120.000 EUR aufweisen. Halten Sie es nicht auch in diesem Bereich für angemessen, diesen Betriebsteil einmal grundsätzlich auf den Prüfstand zu stellen? Die Bürger und wir Gemeindevertreter sollten doch einmal erfahren, was bringt der Tourismus den Bürgern, wo entstehen die Gewinne und muss die Gemeinde immer auf den Defiziten sitzen bleiben?

Und wenn ja wie wollen Sie die Überprüfung durchführen?“

Herr Bürgermeister Voß stellt fest, dass die gerade gestellten Fragen der SPD-Fraktion die des seinerzeit abgelehnten Antrages seien und jetzt mit der Anfrage versucht würde, entsprechende Informationen zu erhalten.

Herr Gemeindevertreter Slenczek erklärt, dass man diesen Weg gehen müsse, wenn es nicht anders geht.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Bürgervorsteher schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 21:03 Uhr.

Gez.
Michael Meggle
- Bürgervorsteher -

Gez.
Angela Grulich
- Protokollführerin -

Gesehen:
Gez.
Heiko Voß
- Bürgermeister -

Gesehen:
Gez.
Sönke Körber
- Amtsdirektor -